

Raumcollage



Archijeunes

Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche
Sensibilisation des jeunes à l'environnement construit
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Inputmaterial	5
Feedbackbogen	6
Kontakt / Impressum	8

Die Einheit stammt aus «Bauten, Städte, Landschaften»

Autoren: Hansjörg Gadiant, Judith Gross;
Autorin der Einheit: Dina Blattmann; Kurzfassung:
Anouk Urben

Einführung

Wir nehmen einen Raum anders wahr als eine Fotokamera. Das Auge schweift darin herum und verweilt länger oder kürzer bei einem Ausschnitt oder einem Detail. Dieser Prozess lässt sich zeichnerisch nutzen.

Lernziele

Die SchülerInnen üben räumliches Zeichnen und können vielseitige Perspektiven zeichnerisch abbilden.

Die SchülerInnen können sich von konventionellen Abbildungsweisen lösen.

Die SchülerInnen können trotz veränderten Perspektiven eine Raumstimmung erzeugen.

Eignung

Zyklus

3. Zyklus (Alter 12–15 Jahre)

Gymnasium

Themenbereich

Haus und Wohnung

Raumwahrnehmung

Fachbereich

Bildnerisches Gestalten,

Textiles und Technisches Gestalten

Dauer

Lektionsreihen

Betreuungsempfehlung

ohne Experten

Verfügbare Sprachen

DE

Voraussetzungen

Material:

- Karten oder Zeichnungspapier im Format DIN A6, mind. 10 Stück pro Schülerin oder Schüler
- dünner Filzstift
- grossformatiges Zeichenpapier zur Montage der Karten
- Leim

Zeit:

4 Lektionen

Vorgehen

Input

In der Mitte des Klassenzimmers bilden die Schülerinnen und Schüler einen Kreis, mit dem Rücken zur Kreismitte gerichtet. Die SchülerInnen zeichnen den Raumausschnitt oder ein Detail, das direkt vor ihnen liegt auf eine DIN A6 Karte ab. Dadurch wird der Raum rundherum erfasst. Alle Karten werden auf einem Tisch ausgebreitet und zu einer Raumcollage zusammengeführt. So bekommt man einen Raumeindruck und eine Panoramaansicht des Klassenzimmer. Die Komposition und die Kartenauswahl können in der Klasse diskutiert werden. Dieser Einstieg dient als Vorübung für die eigene Raumcollage.

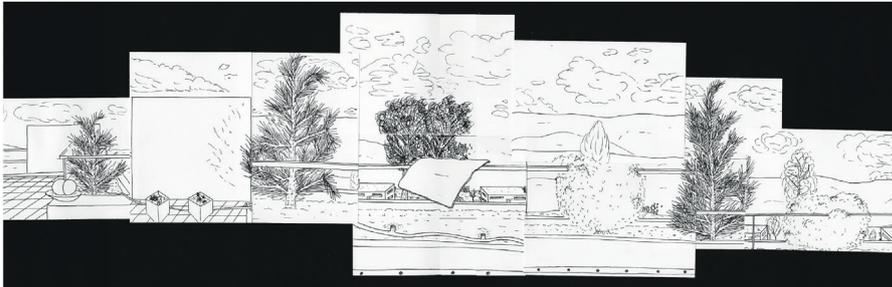
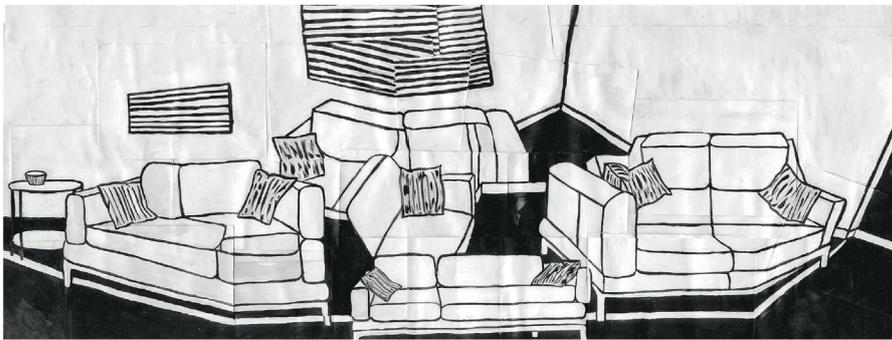
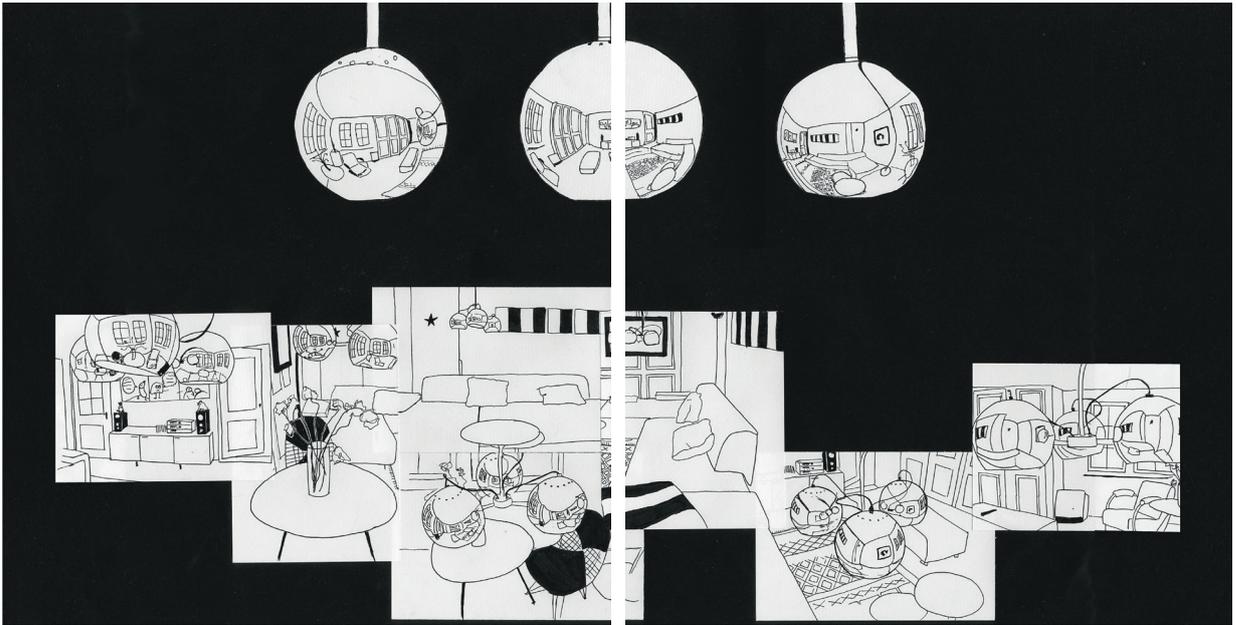
Erarbeitung

Die Schülerinnen und Schüler suchen sich einen Raum aus, in dem sie gerne länger verweilen. An diesem Ort zeichnen sie mit einem dünnen Filzstift linear auf Karten im Format DIN A6 verschiedene Ausschnitte. Sie achten darauf, dass der ganze Raum erfasst wird. Die Ausschnitte können näher oder weiter an das Gezeichnete heranzoomen.

Es sollten mindestens zehn Kärtchen gezeichnet werden. Aus diesen setzen die SchülerInnen anschliessend ihre Raumcollage zusammen. Sie montieren die Karten so, dass ein neues Gesamtbild des Raumes entsteht. Es sollte sowohl die Bewegung des Blickes zeigen, als auch die Gesamterscheinung des Raumes wiedergeben.

Weiterführende Ideen

- Ausschnitte aus Einrichtungskatalogen ausschneiden und einen neuen Raum kreieren.
- Statt den Raum abzuzeichnen, kann als Vereinfachung der Raum aus unterschiedlichen Positionen abfotografiert werden. Aus diesen Fotografien lassen sich dann auf die gleiche Weise Raumcollagen gestalten.



Raumcollage (Bild: Projektwoche «Lichtidee und Stadtgestalt»)

Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen
Evaluerte Unterrichtseinheit: **Raumcollage**

Name*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigefügten Arbeitsblätter

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

Lektion

Projektwoche

Exkursion

...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?

Feedbackbogen

Haben Sie eine externe Unterstützung beigezogen?

Ja

Baukulturvermittler/-in

Nein

Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

Ja

Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

Ja

Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

Email / Tel

Nein

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an unterricht@archijeunes.ch

Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf archijeunes.ch. Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform archijeunes.ch nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter unterricht@archijeunes.ch mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

Über Archijeunes

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst.

Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

Trägerorganisationen



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

s i a

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: office@archijeunes.ch

Postkonto: 10-715740-1

IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

Impressum

Herausgeber
Archijeunes
Pfluggässlein 5
Postfach 207
4001 Basel
office@archijeunes.ch

Redaktion: Anouk Urben

Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen

Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)